Rezensionen von Buchtips.net

Jürgen Schmieder: Mit einem Bein im Knast

Buchinfos

Verlag: [C. Bertelsmann](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Sachbuch](#)
ISBN-13: 978-3-570-10144-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 4,19 Euro (Stand: 22. August 2025)

Falschparken? Das wird in Großstädten fast zum massentauglichen Sport. An der Fußgängerampel aufs grüne Licht warten, obwohl kein Auto kommt? Macht man auch nur, wenn man Kindern ein Vorbild sein will. Bei der Steuererklärung ein bisschen mauscheln? Das merkt doch keiner, und wem schadet es, sich an die Regeln zu halten? Wie würde mein Leben aussehen, wenn ich mich ein Jahr strikt an alle Gesetze halte? Schmieder geht noch einen Schritt weiter und will sogar seine Mitmenschen zur Gesetzestreue erziehen - was zu schrägen Telefonaten mit der Polizei führt, als er seine Frau wegen Ruhestörung anzeigen will (und ja, laut Vorwort sind alle Begebenheiten auch passiert und nicht ausgedacht). In sechs Kapiteln führt er Gespräche mit Menschen, die in Grauzonen arbeiten, mit einem Pokerspieler, einem Drogendealer oder einem Schmuggler.

Insgesamt kann Schmieder sich nicht ganz einig werden, worauf er in dem Buch setzen will. Der Untertitel "Mein Versuch, ein Jahr gesetzestreu zu leben" gerät bei den Interviews ins Vergessen, wird aber in anderen Ecken umso mehr betont. Nachdem er anfangs einen Einblick in die Gesetzesthematik gibt, indem er sich auf die Suche nach alltagsrelevanten Gesetzen, Ordnungen, Regeln begibt, führt ihn das nächste Kapitel zu einer Wette: als er einem Freund von seinem Jahresprojekt erzählt, behauptet dieser, sich doch an alle Gesetze zu halten, und geht die angebotene Wette ein, sich eine Woche lang begleiten zu lassen. Schmieder veranschlagt nach sieben Tagen ein Bußgeld von mehr als 6.000 Euro...

Doch worum geht es im großen Ganzen? "Deutschland ist ein riesiges Irrenhaus. Wegen uns." - ja, wir brauchen Regeln und Gesetze, um das Zusammenleben möglich zu machen, aber die Regelungswut habe zu einem Chaos geführt, in dem man nicht einmal mehr überblicken könne, gegen welche Regeln man verstößt.

Schmieder hat einen amüsant geschriebenen Selbstversuch in sein Buch gepackt, mit einen kritischen Blicken auf unser Rechtssystem. Lesenswert, nicht nur für Rechtshaber!

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Nico Haase](#)
[03. November 2013]